

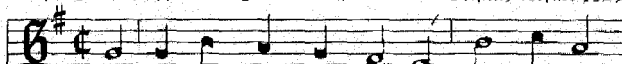
Herr Jesu, Gnaden-sonne

15. Jahrh. /

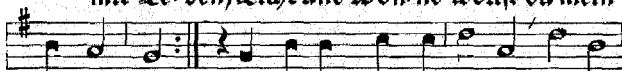
Weise: Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Geistlich Erfurt 1524

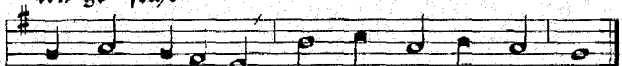
258



Herr Je - su, Gna - den - son - ne, wahr - haf - tes  
mit Le - ben, Licht und Won - ne wollst du mein



Lebens - licht, nach deiner Gnad erfreu - en und mei -  
An - ge - sicht



nen Geist er - neu - en; mein Gott, ver - sag mirs nicht.

2. Vergib mir meine Sünden und wirf sie hinter dich, laß allen Zorn verschwinden und hilf mir gnädiglich, laß deine Friedensgaben mein armes Herze laben. Ach Herr, erhöre mich.

3. Vertreib aus meiner Seelen den alten Adamsinn und laß mich dich erwählen, auf daß ich mich forthin zu deinem Dienst ergebe und dir zu Ehren lebe, weil ich erlöst bin.

4. Befördre dein Erkenntnis in mir, mein Seelenhort, und öffne mein Verständnis, Herr, durch dein heilig Wort, damit ich an dich gläube und in der Wahrheit bleibe zu Trutz der Höllempfort.

5. Mit deiner Kraft mich rüste, zu Kreuzgen mein Begier und alle bösen Lüste, auf daß ich für und für der Sündenwelt absterbe und nach dem Fleisch verderbe, hingegen leb in dir.

6. Ach zünde deine Liebe in meiner Seele an, daß ich aus innerm Triebe dich ewig lieben kann und dir zum Wohlgefallen beständig möge wallen auf rechter Lebensbahn.

7. Nun, Herr, verleihe mir Stärke, verleihe mir Kraft und Mut; denn das sind Gnadenwerke, die dein Geist schafft und tut; hingegen meine Sinnen, mein Lassen und Beginnen ist böse und nicht gut.

8. Darum, du Gott der Gnaden, du Vater aller Treu, wend allen Seelenschaden und mach mich täglich neu; gib, daß ich deinen Willen gedenke zu erfüllen, und steh mir kräftig bei.

Ludwig Andreas Götter 1695